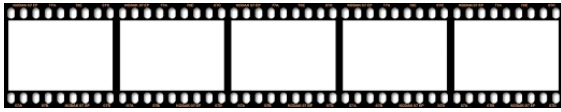


REVUE 9

SEPTEMBER 2017

- Was kommt Ihnen bei Filmmusik in den Sinn?
- Neue Homepage
- Konzert-Agenda 2017
- Impressum, Kontakt

WAS KOMMT IHNEN BEI FILMMUSIK IN DEN SINN?

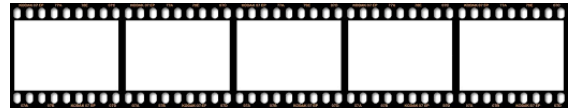


Geht es Ihnen wie mir, sobald Sie irgendwo einen Ausschnitt einer Filmmusik hören, sehen Sie die dazugehörigen Bilder vom Film vor sich? Vielleicht erinnern Sie sich sogar, in welchem Kino Sie diesen Film geschaut haben, wie die Umgebung dort war, erinnern sich an den Geruch im Saal, die Stimmung und das Gefühl, dass der Film bei Ihnen ausgelöst hat, mit wem Sie dort waren...

Filmmusik, einmal gehört, weckt Erinnerungen.

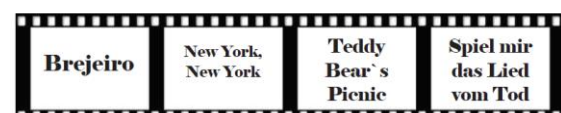
Oftmals ist es die Musik in einem Film, die darüber entscheidet, ob die Filmszene traurig, amüsan, spannend oder ... ist. Es ist ihre Aufgabe, die richtige Stimmung und die passenden Gefühle hervorzurufen. Sie hat also eine zentrale Rolle in einem Film.

Wie entsteht Filmmusik überhaupt? Üblicherweise wird die Filmmusik nach der Produktion eines Filmrohschnittes erstellt. Der Regisseur und der Filmkomponist entscheiden zusammen, welche Stellen des Filmes untermalt werden sollen und mit welcher Art von Musik. Die Aufgabe des Komponisten ist es danach, die passende Musik in der entsprechenden Länge zu komponieren. Diese kann bei einem Spielfilm durchaus die Länge von eineinhalb Stunden haben.



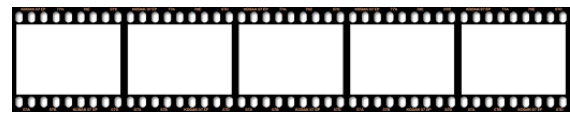
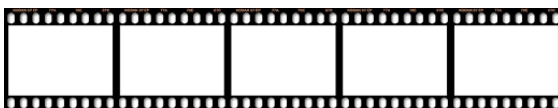
Nicht alle Filmkomponisten gehen dabei gleich vor. Meistens wird ein Particell, ein notierter Entwurf, mit den Melodien und der ungefähren Anweisung zur Instrumentierung erstellt. Die Orchestratoren schreiben dann aus diesen Particells die eigentlichen Partituren. Manche Komponisten erstellen ihre Partituren auch gleich selbst, wie zum Beispiel Ennio Morricone. Kopisten extrahieren dann aus der Partitur die Stimmen für die einzelnen Instrumente. Und zum Schluss wird die Musik von einem Orchester synchron zum Film aufgenommen. Das Orchester wiederum besteht entweder aus extra für diese Aufnahme engagierten Musikern oder es wird ein bestehendes (Film-) Orchester beauftragt.

Es ist aber auch möglich, dass der Komponist schon sehr früh in die Regiearbeit miteinbezogen wird und seine Musik bereits als Vorlage des Filmschnittes dient. So werden bestimmte Filmsequenzen direkt auf die Musik zugeschnitten. Bei Fernsehfilmproduktionen wird auch häufig mit musikalischem Archivmaterial gearbeitet um die Kosten und das Risiko neuer Musikaufnahmen zu sparen.





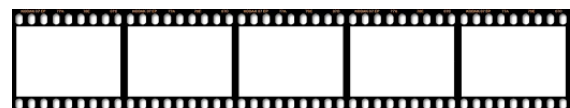
Die Filmmusik kann Emotionen bewusst steuern und aus dem Film ein Erlebnis machen. So erzeugt zum Beispiel das Tempo der Musik die Spannung. Die gleiche Melodie kann je nach Tempo, Spielart oder Groove ein völlig anderes Gefühl, ein anderes Bild erzeugen. Filmmusiker wissen genau, wie sie in uns Nervosität auslösen oder Angst erzeugen, sie setzen ihre Musik ganz bewusst ein. Wenn die Schauspieler oder die Bilder die nötigen Emotionen nicht zu wecken vermögen, so muss die Filmmusik diese Aufgabe übernehmen. Sie kann einer Szene, die rein optisch eher emotionslos wirkt, die berührende Tiefe verleihen. Nötig vor allem dort, wo keine Profis sondern Laienschauspieler vor der Kamera stehen. Ein guter Soundtrack wird auch bewusst dann eingesetzt, wenn die Bilder auf der Leinwand vielleicht nicht vollends zu überzeugen vermögen. Zudem werden mit der Musik nicht nur Szenen untermauert, es kann sein, dass sämtliche Bewegungen der Figuren auch musikalisch umgesetzt werden. Zum Beispiel schnelle, rennende Schritte mit schnellen Klavierwirbeln oder blinzelnde Augen mit einzelnen Marimbatönen. Weil diese Art der



Filmvertonung ursprünglich vor allem in Trickfilmen angewandt wurde, spricht man von Mickey Mousing. Aber auch bei der Filmmusik gilt: Weniger ist mehr. Es braucht nicht immer einen pompösen Soundtrack. Wenn die Bilder stimmen, so ist es sinnvoller, diese wirken zu lassen und mit der Filmmusik nur da nachzuhelfen, wo das Bild die gewünschten Emotionen nicht zu wecken vermag.

Wie „hören“ Sie nun das nächste Mal einen Film? Mir scheint, die Filmmusik hat es verdient, einmal bewusst wahrgenommen zu werden, ist sie doch ein wichtiger und in der Produktion aufwendiger Bestandteil des Filmes. Haben Sie auch schon einmal den Ton ausgeschaltet bei einem Film? Ein interessantes Erlebnis, das ein Versuch wert ist. Bei unseren nächsten Konzerten steht die Filmmusik im Zentrum. Sie sind herzlich eingeladen, der ganzen Blockflötenfamilie vom Sopranino bis zum Subbass zuzuhören, wie Filmmusik auch klingen kann. sv

Textausschnitte, Recherchen aus dem Wikipedia und von www.srf.ch/sendungen/musikplus



NEUE HOMEPAGE

Seit 12 Jahren haben wir mit www.blockfloetenchor.ch eine Homepage. Diese hat uns in all den Jahren gute Dienste erwiesen. Wir informieren dort über unsere Konzerte, vergangene und zukünftige, bekommen Anfragen zum Mitspielen, zu den Instrumenten, zu unserer Musik. Nun ist es Zeit für eine Erneuerung. Die neue Homepage mit unseren Konzertinformationen können Sie auch auf dem Handy oder Tablet problemlos lesen, schauen Sie doch mal hinein. mb

IMPRESSUM, KONTAKT

PRÄSIDENTIN:

Marlen Baumann Giger
Mühlethurnen

BANK/ PC- KONTO:

Blockflötenchor Bern
Berner Kantonalbank, 3000 Bern
PC 30-106-9
CH920079 0042 3419 3476 5

DIRIGENT:

Giorgio Schneeberger
Tel. 031 371 32 02

WEBSEITE:

www.blockfloetenchor.ch
Mail: info@blockfloetenchor.ch

KONZERT- AGENDA 2017

Konzert mit dem Blockflötenchor Bern



Musique de ciné

Filmmusik-Klassiker von Maurice Jarre, John Kander, Ennio Morricone, Andrew Lloyd Webber u.a.

Aula der Schule in 3177 Laupen	Sonntag, 29. Oktober 2017	17:00 Uhr
Markuskirche in 3604 Thun	Samstag, 4. November 2017	19:30 Uhr
Reformierte Kirche in 3084 Wabern	Sonntag, 5. November 2017	17:00 Uhr

Kollekte: Richtwert Fr. 20.-

www.blockfloetenchor.ch